

„Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

So werden die Gläubigen am 3. Februar (oder beim drauffolgenden Sonntagsgottesdienst) vom Priester gesegnet, mit zwei gesegneten und gekreuzten Kerzen, die er vor Gesicht und Hals des zu Segnenden hält.



In diesem Jahr, in dem die Corona-Pandemie uns belastet, gar keine schlechte Option. Auf die Fürsprache des heiligen Blasius vor Halskrankheiten und allem Bösen geschützt zu sein.

Aber wer ist der heilige Blasius und wie kommt er dazu, bei Halsleiden um seine Fürsprache angerufen zu werden?

Blasius war Bischof in seiner Heimatstadt Sebaste in Armenien zur Zeit des Kaisers Licinius (308-324?). Bei einer Christenverfolgung soll er um 316 als Glaubensmartyrer gestorben sein.

Während der Verfolgung soll er sich in einer Höhle versteckt haben, wo er von wilden Löwen und Bären bewacht worden sei. Vögel brachten ihm Nahrung und Blasius segnete und heilte alle Tiere des Waldes, die zu ihm kamen. Von dieser Höhle aus habe er sein Bistum geleitet.

Er wurde von Jägern des Stadtpräfekten Agrikolaos entdeckt und gefangengenommen. Im Gefängnis oder auf dem Weg dorthin soll er einen Jungen vor dem Erstickten an einer Fischgräte bewahrt haben. Blasius wurde gefoltert und schließlich enthauptet.

In der Volksfrömmigkeit ist er durch den **Blasiussegen** verankert.

Er ist der **Patron** von Dubrovnik - dem früheren Ragusa, von Maratea und 79 weiteren Orten in Italien, von Caudete bei Albacete in Spanien;

der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Blasmusikanten, Wollhändler, Schneider, Schuh- und Hutmacher, Weber, Gerber, Bäcker, Müller, Maurer, Gipser, Steinmetze, Seifensieder, Wachszieher und Nachtwächter; der Haustiere und Pferde; für eine gute Beichte; gegen Halsleiden, Husten, Kehlkopfkrankheiten, Diphtherie, Blasenkrankheiten, Blähungen, Blutungen, Geschwüre, Koliken, Zahnschmerzen, Pest, Kinderkrankheiten; gegen Sturm und wilde Tiere

Bauernregeln: St. Blasius ist auf Trab, / stößt dem Winter die Hörner ab.
Blasius ohne Regen, / folgt ein guter Erntesege.